

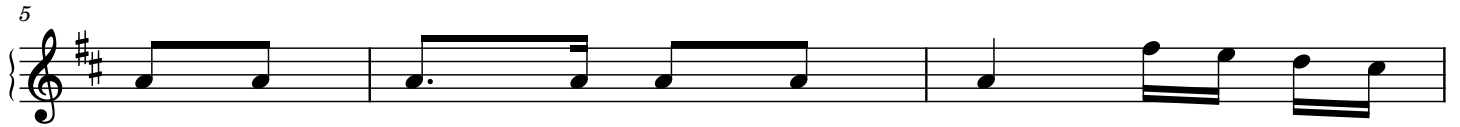
Der Sommerabend

Text: Hoffmann von Fallersleben

Melodie: W. A. Mozart



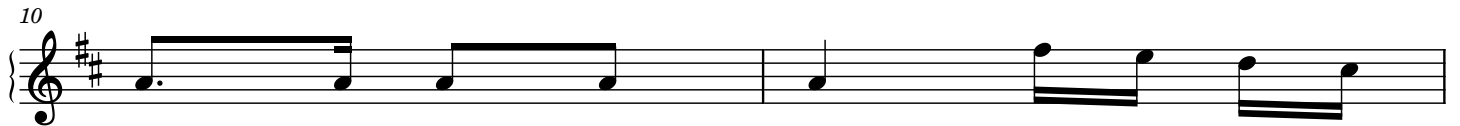
1. E - ben sank die Son - ne__ nie - der und nun wird es__ A - bend. wie - der



Küh - le Luft be - ginnt zu weh'n, sü - ße__



La - bung__ träu - felt__ nie - der, und es



ba - det sich im Thau Halm__ und__



Blum'__ in__ Feld__ und__ Au.

1. Strophe

*/: Eben sank die Sonne nieder
und nun wird es Abend wieder. :/
Kühle Luft beginnt zu weh'n,
süße Labung träufelt nieder,
und es badet sich im Tau
Halm und Blum' in Feld und Au.*

2. Strophe

*/: Stille wird es und es dunkelt,
und der Abendstern schon funkelt. :/
Alles ist schon müd' und matt,
alles sucht Ruh' und Frieden,
nur die Nachtigall noch wacht,
singt uns eine gute Nacht.*